



MACHT HEUTE, WAS MORGEN ZÄHLT.

**WAHLPROGRAMM
ZUR KOMMUNALWAHL 2025
FÜR DETMOLD.**

**Am
14.09.
GRÜN
wählen**

BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN DETMOLD

MACHT DETMOLD STARK. KOMMUNALWAHLPROGRAMM

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam ein *ökologisches, gerechtes und lebenswertes Detmold* gestalten.

Unser Leben in einer freien und sicheren Stadtgesellschaft hat Grundregeln, die selbstverständlich sein sollten. Es beruht auf einer funktionierenden Infrastruktur und einer guten Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten. Eine gute Bildung, die kulturelle Erweiterung unserer Horizonte und der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlage sind zentrale Aufgaben des Gemeinwesens. Das Alles erfordert eine gerechte Finanzierung der kommunalen Aufgaben.

Dies kann nur funktionieren, wenn es einen *echten Dialog* zwischen Politik, Verwaltung, der Bürgerschaft und den örtlichen Unternehmen gibt. Die Einbindung und Wertschätzung des Ehrenamtes sind dabei selbstverständlich.

Dies alles ist nichts wert, wenn es uns nicht gelingt, respektvoll, wertschätzend und solidarisch mit allen in Detmold lebenden Menschen umzugehen.

Eine starke Fraktion von Bündnis90/Die Grünen im Rat der Stadt Detmold wird sich an diesen Grundsätzen orientieren. Wir wollen die Kommunalwahl am **14. September 2025** dazu nutzen, die Weichen für eine zukunftsfähige Stadtgesellschaft zu stellen.

UNSERE ZIELE IM ÜBERBLICK

Bezahlbares Wohnen & nachhaltige Stadtentwicklung

Förderung von sozialem Wohnungsbau, neuen Wohnformen und innerstädtischer Verdichtung statt neuer Baugebiete auf der grünen Wiese.

Stärkung der Innenstadt durch autofreie Bereiche, mehr Aufenthaltsqualität und kulturelle Vielfalt.

Einbindung der Technischen Hochschule OWL in die Stadtplanung und Stadtentwicklung.

Soziale Gerechtigkeit & Teilhabe für alle

Gleiche Chancen unabhängig von Herkunft, Alter oder Geschlecht.

Investitionen in Bildung, Kitas, Inklusion und Bürgerbeteiligung.

Förderung von Sport, Freizeit und digitaler Teilhabe.

Klimaschutz & Energiewende vor Ort

Klimaneutrales Detmold bis 2035 durch Ausbau regenerativer Energien und Wärmenetze.

Bürgerbeteiligung an Energieprojekten.

Ausbau und Stärkung der Stromnetze

Moderne und faire Mobilität

Mehr Raum für Fuß-, Rad- und Busverkehr

Mehr Straßen mit Tempo 30

Flächenschonende Parkraumkonzepte und Ausbau der Ladeinfrastruktur

Klimaanpassung & Schutz der Natur

Schutz des Baumbestands, Baumschutzsatzung und Nachpflanzungen.

Maßnahmen zur Regenwassernutzung und Hochwasserschutz.

Förderung von Artenvielfalt auf öffentlichen Flächen.



1. DETMOLD – ÖKOLOGISCH UND LIEBENSWERT

❖ Wohnen muss bezahlbar bleiben. Deshalb wollen wir den sozialen Wohnungsbau durch öffentliche und private Träger fördern. Wir sind offen für neue Wohnformen und Bebauungsstrukturen, z.B. Mehrgenerationenhäuser. Genossenschaften sind hier willkommen. Bei den bestehenden Genossenschaften unter Beteiligung privater Dritter wollen wir für stärkere Transparenz und Kontrolle sorgen.

❖ Wir wollen die Flächenversiegelung reduzieren. Das heißt, keine neuen Baueregebiete auf der „grünen Wiese“ (z.B. Gewerbegebiet Balbreite), Nutzung innerörtlicher Lücken und Brachen, Vorrang von Mehrfamilienhäusern, Versiegelungsbegrenzung und mehr Grünfestsetzungen in Bebauungsplänen.

❖ Das „Hornsche Tor“ braucht ein städtebauliches Gesamtkonzept mit Schwerpunkt „Wohnen“.

❖ Wir sind davon überzeugt, dass eine nachhaltige Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt nur durch eine neue Mischung aus Wohnen, Gewerbe, Gastronomie und Einzelhandel erreicht werden kann.

❖ Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität für BewohnerInnen, BesucherInnen und KundInnen wollen wir die Kernstadt innerhalb des Innenstadtrings weitgehend autofrei gestalten,

zuerst in der Krummen Straße und Exerstraße. Der Parksuchverkehr und der Durchgangsverkehr werden damit entscheidend reduziert.

❖ Die für unsere Stadt prägenden Kultureinrichtungen und -veranstaltungen möchten wir stärken und entwickeln. Hierbei sind uns insbesondere ein neues Nutzungs- und Finanzierungsmodell für den Hangar 21 und die Umsetzung von Zukunftskonzepten für das Landestheater wichtig.

❖ Wir begrüßen den Ausbau der Technischen Hochschule OWL in Detmold und wollen Studium, Forschung und Lehre in die Stadtgesellschaft und die Stadtentwicklung einbeziehen

❖ Wir möchten die Grundsteuer B so verändern, dass die entstandenen Ungleichgewichte zwischen Wohn- und Gewerbegrundstücken reduziert werden.

❖ Wir möchten eine kommunale Verpackungsteuer auf Einwegverpackungen einführen um unsere Ressourcen zu schonen, Müll zu reduzieren und einer Vermüllung unserer Stadt entgegenzutreten.

2. OFFENE UND SOLIDARISCHE STADTGEMEINSCHAFT

Ein gutes Leben gibt es nur,

❖ wenn alle daran teilhaben können. Die Solidarität untereinander, der soziale Ausgleich und gezielte Förderung sind das Fundament unserer Gemeinschaft,

❖ wenn wir unsere Stadt gemeinsam gestalten und weiterentwickeln. Dazu brauchen wir echte Bürgerbeteiligung. Bürgerinnen und Bürger sollen mitgestalten und schon bei der Planung und späteren Umsetzung von Vorhaben mitgenommen und beteiligt werden,

❖ wenn wir allen Menschen in dieser Stadt, unabhängig von ihrer Herkunft und ihren religiösen Überzeugungen, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts die gleichen Chancen einräumen, ihnen mit Wertschätzung und Respekt begegnen und die Integration in Vielfalt fördern,

❖ wenn für unsere Kinder in intakten und gut ausgestatteten Schulen eine qualitativ gute Bildung angeboten wird,

❖ wenn Kitas eine gute Förderung und Betreuung bieten und damit auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten,

❖ wenn Integration, Inklusion und Förderung selbstverständliches Handeln der Bildungseinrichtungen und öffentlichen Einrichtungen sind,

❖ wenn Menschen in Detmold vielfältige Möglichkeiten haben, für ihre Gesundheit, für gemeinschaftliche Erlebnisse und für eine lebendige Freizeitgestaltung Sport zu treiben,

❖ wenn wir durch Digitalisierung die Prozesse zwischen den Bürgerinnen und Bürgern einerseits und der Verwaltung andererseits beschleunigen und vereinfachen, aber dabei niemanden ohne Hilfe und Unterstützung lassen, und

❖ wenn wir die Freiheit der Kunst respektieren.





Foto: Silke Kropp

3. NEUE MOBILITÄT – GENUG PLATZ FÜR ALLE

- ◈ Der öffentliche Verkehrsraum muss so umgestaltet werden, dass Radfahrende, Fußgänger*innen und der öffentliche Nahverkehr sich gleichberechtigt und sicher mit dem KFZ-Verkehr bewegen können.
- ◈ Wir setzen uns für einen sicheren und alltagstauglichen Neu- und Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen ein, prioritär für Schulwege und Verbindungen zwischen den Ortsteilen.
- ◈ Wir wollen den Kraftfahrzeugverkehr in der Stadt sicherer und ruhiger machen, indem auf möglichst langen Straßenabschnitten eine einheitliche Geschwindigkeit, in der Regel Tempo 30 und nur auf Hauptverkehrsstraßen Tempo 50, gilt.
- ◈ Wir geben dem Parken in zentralen Einrichtungen (Parkhäuser, P+R Plätze) Vorrang vor dem individuellen Parken in der Fläche.
- ◈ Der Busverkehr muss optimiert werden. Dies gilt für die Anpassung des Streckennetzes, die Ausweitung der Betriebszeiten, die Taktung und on-demand Verkehre. Die Busflotte muss elektrisch werden.
- ◈ Der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge muss in den nächsten fünf Jahren den großen Sprung nach vorn machen.

4. ENERGIEWENDE VOR ORT ORGANISIEREN

- ◈ Wir stehen für Ausbau und Nutzung regenerativer Energien in Detmold um das Ziel zu erreichen: Detmold ist 2035 klimaneutral.
- ◈ Windkraft- und Photovoltaikanlagen sollen nur in Vorrangzonen errichtet werden, die unter Berücksichtigung der Raumordnung und des Biotop- und Artenschutzes ausgewiesen werden, d.h. keine Windkraftanlagen auf dem Höhenzug des Teutoburger Waldes.
- ◈ Wir unterstützen insbesondere solche Projekte, bei denen die wirtschaftlichen Erträge emissionsfreier Energiegewinnung auch der Stadt Detmold und/oder ihren Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen.
- ◈ Wir treten für einen gleichrangigen Ausbau der Fernwärme- und Stromnetze ein. Damit kann bei der Gebäudeheizung mit dem Anschluss an die Fernwärme oder dem Einbau einer Wärmepumpe die räumlich und wirtschaftlich jeweils günstigste Lösung gewählt werden.

Der Ausbau und die Ertüchtigung des Stromnetzes für Elektromobilität und Digitalisierung ist darüber hinaus eine zentrale Infrastrukturaufgabe.

5. DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS BEWÄLTIGEN

- ◈ Der Erhalt des Baumbestandes in der Stadt und die Anpflanzung neuer Bäume an allen geeigneten Standorten sind uns ein besonderes Anliegen. Deshalb setzen wir uns weiter für die Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung und ein umfangreiches, standortnahes Nachpflanzengedächtnis ein.
- ◈ Der Umgang mit Wasser, insbesondere Regenwasser erhält zunehmend Bedeutung.
- ◈ Dies gilt für die Zurückhaltung und Speicherung für Trockenphasen durch Dach- und Fassadenbegrünung, Zisternen, „Schwammstadtelemente“ sowie Förderung der Versickerung und Grundwasserneubildung.
- ◈ Wir treten ein für den Schutz vor Hochwasser bei Starkregen durch Vermeidung und Rücknahme von Versiegelung, Schaffung von Retentionsräumen und Überflutungsflächen und Gewässerrenaturierungen, aber auch für Hochwasserschutz durch technische Vorkehrungen.
- ◈ Biodiversität und Artenvielfalt stabilisieren unsere Lebensräume und sind damit lebensnotwendig für uns Menschen. Wir setzen uns dafür ein, öffentliche Flächen hierfür zu entwickeln und zu nutzen.
- ◈ Für diese Ziele werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten von Bündnis 90/ Die Grünen im nächsten Rat der Stadt Detmold engagieren.

**MACHT
HEUTE
WAS MORGEN ZÄHLT.**

MACHT DETMOLD STARK.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DETMOLD

Detmold ist vielfältig – und das spiegelt sich auch in unserem Team wider. Unsere Kandidat*innen bringen unterschiedliche Perspektiven, Berufe und Lebenserfahrungen mit. Was sie eint: der Wunsch, unsere Stadt: ökologisch, sozial gerecht und zukunftsfähig zu gestalten.

Ob jung oder erfahren, im Beruf oder im Ehrenamt engagiert – wir stehen für frischen Wind und verlässliche Kompetenz im Stadtrat. Gemeinsam setzen wir uns für mehr Klimaschutz, soziale Teilhabe, bezahlbares Wohnen und eine moderne Mobilität in Detmold ein.

Wir hören zu, gestalten mit und haben den Mut, neue Wege zu gehen
– *für ein lebenswertes Detmold für alle.*



ELKE WITTEK

Listenplatz 04
Wahlbezirk 8



MICHAEL CONRAD

Listenplatz 05
Wahlbezirk 12



SILKE KROPP

Listenplatz 06
Wahlbezirk 4
Listenplatz 23 Kreistag



**DR. BIRGIT
MEYER-EHLERT**

Listenplatz 01
Wahlbezirk 5
Kreishwahlbezirk Detmold V



**WULF
HERRMANN**

Listenplatz 02
Wahlbezirk 1



UTA BELLION

Listenplatz 03
Wahlbezirk 6
Kreishwahlbezirk Detmold IV



**FRANK
HARMANN**

Listenplatz 07
Wahlbezirk 17



ELENA HOLLING

Listenplatz 08
Wahlbezirk 15



NORBERT KÖHLER

Listenplatz 09
Wahlbezirk 13



UTE BALITZKI

Listenplatz 10
Wahlbezirk 3



**JENS-OLAF
BUHRDORF**

Listenplatz 11
Wahlbezirk 19



**REGINE
BROMBACH**

Listenplatz 12
Wahlbezirk 21

WEITERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER RESERVELISTE

**THOMAS
ENZENSBERGER**

Listenplatz 13
Wahlbezirk 16
Listenplatz 20 Kreistag

LARISSA TEWES

Listenplatz 14

THOMAS HEUFERS

Listenplatz 15
Wahlbezirk 18

MONI OSTMEIER

Listenplatz 16
Wahlbezirk 7

**WOLFGANG
SCHREIBER**

Listenplatz 17
Wahlbezirk 20

**NICOLE
TEXTER-HAPPE**

Listenplatz 18
Wahlbezirk 23

DIRK LEUSCH

Listenplatz 19
Wahlbezirk 9

**RODENA
ERICHSMEIERS**

Listenplatz 20
Wahlbezirk 22
Listenplatz 5 Kreistag
Kreiswahlbezirk Detmold I

**KARSTEN
SCHMEISSNER**

Listenplatz 21
Wahlbezirk 2

WALTER SAUTER

Listenplatz 22
Wahlbezirk 14

WALTER NEULING

Listenplatz 23
Wahlbezirk 10
Kreiswahlbezirk Detmold II

MACHT DETMOLD STARK.

**KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DIE
WAHLBEZIRKE ZUR KOMMUNALWAHL 2025**

Wahlbezirk	Kandidat
WB 1	Innenstadt Markt Wulf Hermann
WB 2	Innenstadt Nord, Lagesche Straße Karsten Schmeissner
WB 3	Detmold West, Georgstraße Ute Balitzki
WB 4	Detmold Nordost, Richthofenstraße Silke Kropp
WB 5	Detmold Süd, Alter Postweg Dr. Birgit Meyer-Ehlert
WB 6	Bandelberg, Hans-Hinrichsstraße Uta Bellion
WB 7	Detmold Süd, Kreishaus Moni Ostmeier
WB 8	Detmold Süd, Bahnhof, Elisabethstraße Elke Wittek
WB 9	Jerken-Orbke, Niewald Dirk Leusch
WB 10	Bentrup-Lößbruch, Klüt, Brokhausen Walter Neuling
WB 11	Innenstadt Nord, Herberhausen, Michael Wiersing
WB 12	Diestelbruch, Mosebeck, Valhausen Michael Conrad
WB 13	Spork-Eichholz Norbert Köhler
WB 14	Remmighausen, Schöne mark Walter Sauter
WB 15	Berlebeck, Schling Elena Holling
WB 16	Heiligenkirchen, Hornoldendorf Thomas Enzensberger
WB 17	Hiddesen Süd Frank Harmann
WB 18	Hiddesen Nordwest Thomas Heufers
WB 19	Heidenoldendorf Süd Jens-Olaf Burdorf
WB 20	Heidenoldendorf Nord Wolfgang Schreiber
WB 21	Pivitsheide Wienhagen Regine Brombach
WB 22	Pivitsheide VL Süd Rodena Erichsmeier
WB 23	Pivitsheide VL Nord Nicole Texter- Happe

MACHT LIPPE LEBENDIG. KREISWAHLPROGRAMM

◊ *Macht heute, was morgen zählt.*

Wir stärken die regionale Wirtschaft durch faire und schnelle Vergaben, nachhaltigen Tourismus, regionale Produkte in Kantinen und mehr Inklusion in der Ausbildung junger Menschen. Kreislaufwirtschaft fördern wir mit Cradle-to-Cradle-Projekten. Gleichzeitig treiben wir die Energiewende voran: Alle kreislegenden Gebäude sollen mit Photovoltaik oder Solarthermie ausgestattet werden – auch auf Freiflächen wie am Schiedersee. Der Ausbau von Windkraft erfolgt gemeinsam mit Kommunen und Bürger*innen. Als Teil der Wasserstoff-Modellregion HyDrive OWL wollen wir Infrastruktur und Anwendungsfelder weiterentwickeln. Unsere Verwaltung soll digital, verständlich und barrierefrei sein – mit digitalen Anträgen, Leichter Sprache, flexiblen Arbeitsmodellen und neuen Ausbildungsplätzen.

◊ *Macht Nahverkehr, der alle abholt.*

Wir setzen auf Instandsetzung statt Straßenneubau, schließen Radweglücken und fördern Tempo-30-Initiativen. Schulwege prüfen wir gezielt auf Sicherheit. Im ÖPNV fordern wir ein gemeinsames Busnetz mit Stadtbusstädten, den Ausbau flexibler Angebote im ländlichen Raum (z. B. Limos) und die dauerhafte Fortführung des kostenfreien Schüler*innentickets. Die Bahnverbindung nach Hameln soll reaktiviert oder als Teststrecke geprüft werden. Ein*e Schienenbeauftragte*r soll stabile Anbindungen z. B. nach Bielefeld und Paderborn sichern.



Foto: Walter Neuling

◊ *Macht, dass der Kreis summt.*

Auf Grundlage der Roadmap aus der Klimawirkungsanalyse „Evolving Regions“ setzen wir konsequent die 40 Maßnahmen zur Klimaanpassung um – auf Basis einer fundierten Klimawirkungsanalyse. Dazu gehören: klimaangepasste Raumplanung, vorbeugender Katastrophenschutz und Schutz stabiler Ökosysteme. Naturschutz stärken wir durch den Ausbau der Biodiversitätsstrategie, neue Streuobstwiesen, Renaturierungen und Biotopvernetzung. Das Naturschutzgroßprojekt Oerlinghausen und die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie treiben wir voran. Altlasten sollen schneller beseitigt werden. Artenschutzkonferenzen werden fortgeführt.

◊ *Macht Hier-Gefühl mit Wir-Gefühl.*

Wir machen Betreuung flexibler, stärken Pflegefamilien und bauen Jugendhilfeangebote mit Kurzzeitpflegeplätzen aus. Schulsozialarbeit, Sprachförderung und Gemeinsames Lernen entwickeln wir weiter. Der Kinderschutz wird mit der SPROSS-Initiative und einer App für das Kinderschutztelefon gestärkt. Wir denken inklusiv und sozial, durch Zuschüsse an Träger, Frauenhausplätze und ein eigenständiges Jobcenter. Unser kommunales Krankenhaus soll erhalten bleiben, das Klinikum Lippe weiter als Universitätsstandort entwickelt werden. Die hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum sichern wir mit einem/einer Arztlotse/-lotsin und Gesundheitskiosken. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie werden zusätzliche Plätze geschaffen. Die Pflegebedarfsplanung wird regelmäßig angepasst.





BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN DETMOLD

So erreichen Sie uns:

Büro: Meierstraße 17 (Eingang Grabenstraße)

Geöffnet: Montag und Donnerstag 13-17 Uhr
Dienstag und Samstag 9-13 Uhr

Telefon: 05231 390766

Mail: info@gruene-detmold.de

www.gruene-detmold.de

  [/gruenedetmold](https://www.instagram.com/gruenedetmold)

Informationen zur Kreistagswahl:

www.gruene-lippe.de

